

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 32

Titel: Flüchtlinge in Deutschland (36 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**Flüchtlinge in Deutschland****3.22****Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland****3.22 Flüchtlinge in Deutschland**

Ulrike Seitz

**Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ das Verfahren kennen, das Flüchtlinge in Deutschland nach ihrer Ankunft durchlaufen,
- ◆ verschiedene Fluchtgründe erläutern können,
- ◆ Schwierigkeiten bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen erklären und beurteilen,
- ◆ Beispiele für eine gelungene Willkommenskultur kennenlernen,
- ◆ Ansätze für die künftige Flüchtlingspolitik in Deutschland diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M und MW)
<p><b>I. Von Zuständigkeiten und Überforderung</b></p> <p>Um den Lernstand diagnostizieren zu können, sollen die Schüler zunächst selbst Wissen bzw. Vermutungen äußern, was mit einem Flüchtling, der in Deutschland ankommt, passiert: Wo kommt er hin, wer sind seine Ansprechpartner, welche Rechte und Pflichten hat er etc.?</p> <p>Ein Text mit Grundlagenfakten kann dann eventuelle Wissenslücken schließen.</p> <p>Ein Interview mit dem Chef des Städte- und Gemeindebundes legt im Anschluss offen, welche Probleme die Kommunen mit dem zunehmenden Ansturm von Flüchtlingen haben. Seine daraus resultierenden Forderungen können diskutiert werden.</p>	<p>→ <b>Von Zuständigkeiten und Überforderung/M1a bis d (Text und Interview)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW1e</b></p>
<p><b>II. Aus welchen Ländern kommen Flüchtlinge zu uns und warum?</b></p> <p>Ausgehend von eigenen Überlegungen zu Fluchtgründen und der Analyse einer Grafik zu den Herkunftsländern betrachten die Schüler in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit verschiedene Staaten näher. Dabei wird jeweils nach den Fluchtgründen gefragt und nach den Chancen, in Deutschland bleiben zu dürfen. Die Ergebnisse werden gegenseitig vorgestellt und gesichert.</p>	<p>→ <b>Aus welchen Ländern kommen Flüchtlinge zu uns und warum?/MW2a, M2b bis g, MW2h (Grafik, Texte, Tabelle)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW2i</b></p>

## 3.22

## Flüchtlinge in Deutschland

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

<p>Nachdem auf diese Weise die Push-Faktoren erarbeitet worden sind, thematisiert ein weiterer Text die Pull-Faktoren.</p>	<p>→ <b>Warum gerade Deutschland?/M2j und k (Text)</b></p>
<p><b>III. Willkommen in Deutschland?</b></p> <p>Die Schüler sprechen zuerst darüber, was für sie zu einer „Willkommenskultur“ gehört. Ihre Ergebnisse können sie dann mit den Berichten von Flüchtlingen vergleichen, die ihre ersten Erfahrungen in Deutschland schildern und dabei sowohl auf Positives als auch auf Negatives verweisen.</p> <p>Zur Vertiefung der Fragen, wie wir in Deutschland mit Flüchtlingen umgehen und welche Schwierigkeiten es dabei gibt, können drei Kurzreferate vergeben werden, die sich jeweils auf einen Problembereich beziehen und einen Text zur Grundlage haben:</p> <p>(1) Vom Umgang mit Flüchtlingskindern (2) Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge (3) Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit</p> <p>Die Materialien steigen von (1) bis (3) im Schwierigkeitsgrad und können zur Binnendifferenzierung eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der erste Text arbeitet sehr anschaulich mit Fallbeispielen; Rechtsbegriffe werden größtenteils erklärt.</li> <li>• Der zweite Text liefert auch konkrete Beispiele, hier ist aber eventuell etwas mehr Vorwissen bzw. eigene Recherche vonnöten (z.B. arbeitsrechtliche Regelungen, BAföG).</li> <li>• Der dritte Text ist etwas theoretischer und abstrakter gehalten und damit eher für stärkere Schüler geeignet.</li> </ul>	<p>→ <b>Willkommen in Deutschland?/M3a und b (Texte)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW3c</b></p> <p>→ <b>Zur Vertiefung (1): Vom Umgang mit Flüchtlingskindern/M3d bis f (Text)</b></p> <p>→ <b>Zur Vertiefung (2): Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge/M3g und h (Text)</b></p> <p>→ <b>Zur Vertiefung (3): Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit/M3i bis k (Interview)</b></p>
<p><b>IV. Willkommen in Deutschland!</b></p> <p>Nachdem im letzten Kapitel vor allem Probleme bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen im Fokus standen, soll nun der Blick auf positive und erfolgreiche Beispiele gelenkt werden.</p> <p>Daran und an die Ergebnisse aus der ganzen Einheit anknüpfend, sollen die Schüler in einem „Zukunftsforum“, das von der Lehrkraft moderiert wird, Ideen entwickeln, wie Flüchtlingspolitik in Deutschland zukünftig aussehen könnte.</p>	<p>→ <b>Willkommen in Deutschland!/M4a bis c (Texte)</b></p> <p>→ <b>Zukunftsforum: Flüchtlinge in Deutschland/MW4d (Folienvorlage)</b></p>

## Flüchtlinge in Deutschland

3.22

### Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

#### Tipp:

- Bauer, Wolfgang: Über das Meer. Mit Syrern auf der Flucht nach Europa. Eine Reportage, Suhrkamp Verlag, Berlin 2014
- Collier, Paul: Exodus. Warum wir Einwanderung neu regeln müssen, Siedler Verlag, München 2014
- Sadinam, Mojtaba, Masoud und Milad: Unerwünscht. Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre Geschichte, Bloomsbury Verlag, Berlin 2012
- <http://www.asyl.net/index.php?id=startseite>

**Autorin:** Ulrike Seitz, Studiendirektorin, geb. 1968, studierte Politologie, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Freiburg, Heidelberg und Reading. Sie ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Deutsch und Englisch am Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe. Seit 2005 ist sie Lehrbeauftragte für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe, seit 2008 Fachberaterin für Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe. Zusammen mit Wolfgang Sinz gibt sie die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Zur Vertiefung des Aspekts „Integration“ im Rahmen der vorliegenden Einheit empfehlen wir Ihnen die Unterrichtseinheit 3.11 *Wie kann Integration gelingen?* (aus Ausgabe 16 dieser Reihe).



Ihnen fehlt diese Einheit in Ihrer Sammlung? Dann nutzen Sie die Ihnen als Abonnent(in) zur Verfügung stehende Möglichkeit zum **Gratis-Download** (vgl. Umschlagseiten 2 und 4 Ihrer Print-Ausgabe) von der Online-Datenbank des Olzog Verlags: [www.edidact.de](http://www.edidact.de).

## 3.22

## Flüchtlinge in Deutschland

## Teil 3: Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland

## Anmerkungen zum Thema:

Übervolle Flüchtlingslager auf Lampedusa, überfüllte Schiffe mit Menschen, die eine lebensgefährliche Bootsfahrt hinter sich haben, dafür eventuell einem Schlepper ihr letztes Hab und Gut überlassen mussten – es sind erschreckende Bilder, die uns immer wieder erreichen.

Die Frage, **ob ein reiches Land wie Deutschland nicht sehr viel mehr Flüchtlinge aufnehmen sollte** als bisher, liegt da nahe.



(Abbildung: Norman Einstein, aus: <http://de.wikipedia.org/>)

Tatsächlich ist die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, im letzten Jahr stark gestiegen. Die **Zahl der Asylanträge nahm in den letzten Jahren ebenfalls wieder deutlich zu**, auch wenn sie längst nicht die Höhen erreicht hat, die sie Anfang der 1990er-Jahre – vor der Asylrechtsänderung – hatte.

Die Menschen kommen aus ganz unterschiedlichen Gründen – **häufig ist ihr Leben in ihrem Heimatland bedroht**. Deutschland gilt bei vielen als sicherer und wohlhabender Rechtsstaat.